

20.10.2018 Leserbrief

Immer öfter erreichen mich in letzter Zeit positive Zuschriften von Lesern, die mich in meiner Denk- und Schreibweise bestätigen. Auch jemand, der gerne polarisiert so wie ich, ist auf positive Rückmeldungen angewiesen. Es muss ja nicht jedem gefallen, was man sich so aus den Rippen leiert. Schließlich heißt es „Everybody's Darling is Everybody's Depp“. Das will man schließlich auf keinen Fall. Aber auf einige Gleichgesinnte hofft man schon. Von einem solchen stammt der folgende Leserbrief. Lesen Sie selbst:

Hallo Herr Jacobson,

ich bin vor kurzem durch Zufall auf ihre Seite gestoßen und verschlinge ihre Artikel seitdem förmlich.

Als studierter Maschinenbauer und nun KFZ-Sachverständiger ist es eine Freude, auch mal wieder realistische und kritische Artikel lesen zu dürfen. Arbeitsmäßig haben wir die AMS abonniert, diese lege ich mittlerweile einfach ungelesen zum nächsten Kollegen, da diese Zeitschriften kaum noch zu ertragen sind.

Ich hatte leider nicht das Glück, früher geboren zu sein und hatte somit in den goldenen Jahren des Automobilbaus (für mich Anfang 90er bis ca. 2005) noch keinen Führerschein bzw. nicht das Geld für die schönen Autos.

Vor kurzem konnte ich mir endlich den Traum von einem 330i E46 erfüllen. Es ist einfach traurig, was aus den schönen, übersichtlich gehaltenen Modellen geworden ist, Hauptsache man bedient jede noch so kleine Nische an Autoklassen, egal ob Lamborghini dafür SUVs bauen muss o.ä., alles wird mit dem Gewinn gerechtfertigt, aber wo bleibt dabei das Markenprofil? Die Hersteller zehren ausschließlich von den Lorbeeren der vorherigen Generationen...

Ich frage mich genauso wie Sie, wo bleibt da der Fortschritt? Verbrauchsmäßig auf dem Papier ist nun alles besser geworden, aber in der Praxis haben sich die Fahrzeuge dahingehend kaum weiterentwickelt. Aber dafür hat man nun noch mit Glück 4 Zylinder und einen anfälligen ATL samt Gewichtserhöhung. Na klar gibt es heute auch sehr tolle, schöne Autos, aber für den Normalo? Wenn man z.B. bei BMW einen 6-Zylinder mit Heckantrieb fahren möchte, muss man schon zum 340i greifen, aber wer soll das noch bezahlen? Leider kauft die Allgemeinheit diese Krücken mit 3 Zylinder und Frontantrieb dennoch, Hauptsache der Propeller ist drauf..

Ihre allgemein gesellschaftskritischen Artikel in letzter Zeit gefallen mir äußerst gut, besonders den vom 25.09.18 mit der Erderwärmung fand ich super. Auch der vom 07.09.18 mit den Apps, einfach klasse und das spricht mir selbst als jungen Menschen voll aus der Seele. Es macht sich heute niemand mehr Gedanken, welche Auswirkungen seine Handlungen auf andere bzw. gesamtgesellschaftlich haben, das finde ich sehr schade.

Ihre Erklärung vom 05.03.2017 mit dem Geldfluss fand ich sehr interessant und auch sehr gut erklärt, da findet man Zusammenhänge, über die man so nur schwer Informationen bekommt.

Außerdem freue ich mich schon auf die Fortsetzung ihrer Serie "Was zum Leben bleibt", dort ist im ersten Teil schon sehr gut erklärt, wo das Geld bleibt und dieses Gefühl, dass ein Einzelner Geselle o.ä. kaum mehr hat bzw. sogar weniger, als wenn er gleich mit

Hartz 4 Zuhause bleibt, wird dadurch rechnerisch relativ simpel bestätigt.

Zum Schluss noch eine Anmerkung zum aktuellen Artikel des Leistungsgewichtes, dort sind die Diagramme meines Erachtens nach ziemlich verwirrend, bzw. nicht hinreichend erklärt. Obwohl ich behaupten möchte, dass ich in Physik aufgepasst habe, weiß ich nicht wirklich wofür die blaue Linie stehen soll, vielleicht können Sie dies nochmal für den Leser korrigieren?

Ansonsten freue ich mich auf die nächsten Artikel von Ihnen, falls Sie irgendwann mal Hilfe (z.B. Korrekturlesen vor Veröffentlichung o.ä.) oder Anregungen brauchen, so sagen Sie mir einfach Bescheid.

Viele Grüße

Ulli Zeglat

Dem ist nichts hinzuzufügen, außer der Anmerkung, dass ich mich bemühen werde, regelmäßiger zu veröffentlichen. An Themen mangelt es wahrlich nicht. Meine Pipeline ist schon viel zu lang. Aber manchmal fehlt der Spirit.

Jacob Jacobson